

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 57 (1970)
Heft: 13

Buchbesprechung: Jugendschriften-Beilage

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

d. h. die Bücher werden gelesen, wenn die nötige innere Reife noch nicht erlangt ist; kommt dann die Zeit, in welcher diese beiden Bücher eine wichtige Funktion erfüllen könnten, wird das Buch nicht mehr gelesen. Fortsetzungen und starke Verkürzungen sind meist in sprachlicher und inhaltlicher Hinsicht unzureichend. Als Verkürzung und Vereinfachung kann lediglich die Bearbeitung für Gehörlose von Peter Mattmüller (Verlag Ernst Reinhardt, München/Basel 1958) empfohlen werden.

Empfehlenswerte Ausgaben sind die oben aufgeführte des Sigbert-Mohn-Verlages, die Ausgabe des Verlages Gute Schriften Basel (1964), wenn auch Ausstattung und Illustrationen nicht überzeugend sind und eine zweite Heidi-Ausgabe des Verlages Ueber-

reuther, Wien/Heidelberg, mit den Illustrationen von Gerhard Pallasch.

Anmerkungen:

- ¹ Vgl. Caspar, F.: Johanna Spyri, Jugendschriftstellerin. Als Manuskript gedruckt aus Anlaß der Gründungsfeier der Johanna-Spyri-Stiftung, 30. November 1968. S. 5.
- ² Cornioley, H.: Beiträge zur Jugendbuchkunde. Aarau 1966. S. 176—177.
- ³ Rothmund, E.: Johanna Spyri und das Mädchenbuch. In: Jugendbücher der Weltliteratur. Reutlingen 1952. S. 83.
- ⁴ Caspar, F.: a. a. O. S. 6 f.
- ⁵ Vgl. Bamberger, R.: Jugendlektüre. Wien 1965. S. 178 f.
- ⁶ Johanna Spyri: Heidi. 280 Seiten Text und 16 Bilder aus dem gleichnamigen Film. 14,8x21 cm. Zürich 1970. Fr. 9.80.

Jugendschriften-Beilage

Nr. 2

1. Juli 1970

Herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des KLVS: Dominik Jost, Kriens LU

Vorschulalter und Bilderbücher

Felix Eva Maria: Silberwüchli und *anderi Gschichte in Mundart*. Illustriert von Bruno Raimondi. — Orell Füssli, Zürich 1969. — 75 Seiten. Kartoniert. Fr. 14.80. *Sehr empfohlen*

La Fontaine Jean de: Der Müller und sein Esel. Illustriert von Brian Wildsmith. — Atlantis, Zürich 1969. — 32 Seiten. Glanzkarton. Fr. 13.50.

Sehr empfohlen

Grieder Walter: Bruder Ibu. Textbearbeitung von Joseph Hanhart. Illustriert von Walter Grieder. — Joy-Books, Basel 1968. — 32 Seiten. Glanzkarton. Fr. 14.80. *Sehr empfohlen*

Grieder Walter: Die tollen Zwillinge. Illustriert von Walter Grieder. — Joy-Books, Basel 1968. — 34 Seiten. Glanzkarton. Fr. 9.80. *Empfohlen*

Grimm Gebrüder: König Drosselbart. Illustriert von Felix Hoffmann. — Sauerländer, Aarau 1969. — 32 Seiten. Kartoniert. Fr. 14.80. *Sehr empfohlen*

Manser-Krupp Gretel: De Purzel. Was dem lusch-tige Feger alles zSii cho isch. Illustriert von O. M. Müller. — Orell Füssli, Zürich 1969. — 56 Seiten. Glanzkarton. Fr. 13.50. *Sehr empfohlen*

Maurer Werner: Von A bis Z. Ein ABC-Bilderbuch mit 125 Sachen. Illustriert von Werner Maurer. —

Büchler, Wabern 1969. — 28 Seiten. Glanzkarton. Fr. 14.80. *Sehr empfohlen*

Mirus Ludmilla: Der kleine Engel. Illustriert von Heinz Heisters. — Enßlin & Laiblin, Reutlingen 1969. — 64 Seiten. Kunstleinen. Fr. 4.25.

Empfohlen

Mahy Margaret: Ein Löwe in der Wiese. Übersetzt von Katrin Behrend. Illustriert von Jenny Williams. — Betz, München 1969. — 28 Seiten. Glanzkarton. Fr. 11.65. *Empfohlen*

Ruck-Pauquet Gina: Senja und der Räuberprinz. Eine jugoslawische Geschichte. Schmetterlings-reihe. Illustriert von Ingrid Schneider. — Loewes, Bayreuth 1969. — 44 Seiten. Kunstleinen. Fr. 4.70.

Sehr empfohlen

Schlote Wilhelm: Bunthals und der Vogelfänger. Illustriert von Wilhelm Schlote. — Signal, Baden-Baden 1970. — 20 Seiten. Laminiertes Pappband. Fr. 16.—. *Sehr empfohlen*

Erstes Lesealter

Blyton Enid: Pfliffig. Der schlaue Schuster. Übersetzt von Gerhard Heidelberger. Illustriert von Susann Stolzenberg. — Klopp, Berlin 1969. — 172 Seiten. Leinen. Fr. 12.80. *Empfohlen*

Fix Philippe: Serafin und seine Wundermaschine. Ein Diogenes Kinderbuch. Übersetzt von Sabine Ibach. — Diogenes, Zürich 1970. — 32 Seiten. Laminierter Pappband. *Sehr empfohlen*

Ingleby Terry, Taylor Jenny: Drei freche Ziegen. 4 Geschichten fürs erste Lesealter. Mein erstes Taschenbuch. Übersetzt von Edith Harries. Illustriert von E. Morel, A. Jessett. — Maier, Ravensburg 1969. — 64 Seiten. Kartonierte. Fr. 3.—.

Sehr empfohlen

Jaberg Heidi: Ursula und ihr Goldhamster. Illustriert von Ruth Mosimann. — Francke, Bern 1969. — 40 Seiten. Glanzkarton. Fr. 7.40.

Empfohlen

Levine Rhoda: Er war da und saß im Garten. Ein kleines Diogenes-Buch. Illustriert von Edward Gorey. — Diogenes, Zürich 1969. — 24 Seiten. Kartonierte. Fr. 6.80.

Empfohlen

Lübbe-Grothues Grete: Mein Futterhäuschen. Illustriert von Sigrid Heuck. — Betz, München 1969. — 21 Seiten. Kartonierte. Fr. 10.60.

Empfohlen

Preußler Ottfried: Neues vom Räuber Hotzenplotz. Illustriert von F. J. Tripp. — Thienemann, Stuttgart 1969. — 124 Seiten. Halbleinen. Fr. 9.40.

Sehr empfohlen

Schröder Wilfried: Kunterbunter Schabernack. Ein Durcheinander-Bilderbuch zum Scherzen. Illustriert von Wilfried Blecher. — Bitter, Recklinghausen 1969. — 40 Seiten. Glanzkarton. Fr. 11.85.

Valentin Ursula: Zigeuner-Joschi. Schmetterlingsreihe. Illustriert von Edith Schindler. — Loewes, Bayreuth 1969. — 44 Seiten. Kunstleinen. Fr. 4.70.

Sehr empfohlen

Wendt Irmela: Woher? Wieso? Warum? Antworten in Geschichten. Illustriert von Irene Schreiber / wissenschaftl. Beratung Dr. med. Herbert Sperrau. — Schaffstein, Köln 1969. — 99 Seiten. Broschiert. Fr. 5.80.

Empfohlen

Lesealter ab 10 Jahren

Andersen Hans Christian: Die schönsten Märchen von Hans Christian Andersen. Illustriert von Franziska Zörner-Bertina. — Spectrum, Stuttgart 1968. — 240 Seiten. Linson. Fr. 11.65.

Empfohlen

Brandt Thomas O.: Andy. Ein kleiner Junge will berühmt sein. Übersetzt von Hans R. Schwabe. Illustriert von Heidi Brandt. — Pharos, Basel 1969. — 32 Seiten. Kartonierte. Fr. 7.80.

Empfohlen

Braumann Franz: Der Herr der weißen Herden. Illustriert von Jirka. — St. Gabriel, Mödling bei Wien. — 246 Seiten. Leinen.

Empfohlen

Buckeridge Anthony: Fredy und das Autogramm. Übersetzt von Elisabeth von Schmädell. Illustriert von Ruth Hagen-Torn. — Schaffstein, Köln 1969. — 176 Seiten. Leinen. Fr. 12.80.

Empfohlen

Demmer Elly: Gespensterjagd auf Rabenstein. Illustriert von Helga Demmer. — Österreichischer Bundesverlag, Wien 1969. — 70 Seiten. Kartonierte. Fr. 9.40.

Empfohlen

Fabricius Johan: Jan, Koko und der Hund Sebastian. Übersetzt von Irma Silzer. Illustriert von Franz Josef Tripp / Wim Bijmoer. — Union, Stuttgart 1969. — 163 Seiten. Kartonierte. Fr. 11.65.

Empfohlen

Fleischman Sid: Chancy und der große Gauner. Übersetzt von Sybil Gräfin Schönfeldt. Illustriert von Eric von Schmidt. — Union, Stuttgart 1969. — 189 Seiten. Pappband. Fr. 11.65.

Sehr empfohlen

Gidal Sonia und Tim: Mein Dorf in Japan. Mit 78 Bildern. — Orell Füssli, Zürich 1969. — 84 Seiten. Pappband. Fr. 14.80.

Sehr empfohlen

Grimm Brüder: Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm. Illustriert von Heiner Rothfuchs. — Spectrum, Stuttgart 1968. — 238 Seiten. Laminierter Pappband. Fr. 11.65.

Empfohlen

Grund Josef C.: Lucia, der Fratz. Illustriert von Karlheinz Groß. — Spectrum, Stuttgart 1969. — 113 Seiten. Leinen. Fr. 4.75.

Empfohlen

Hallqvist Britt G.: Bettinas Geheimnis. Das Geheimnis um eine Nachtschwester im Spital. Übersetzt von Herta Weber-Stumfohl. Zeichnungen von Ruth von Hagen-Torn. — Thienemann, Stuttgart 1969. — 127 Seiten. Halbleinen. Fr. 10.70.

Empfohlen

Hirche Elke: Abdul aus den braunen Bergen. Ein Junge aus Afghanistan. Illustriert von Edith Witt. — Boje, Stuttgart 1970. — 92 Seiten. Glanzkarton. Fr. 6.—.

Empfohlen

Janosch: Der Mäusesheriff. Lügengeschichten und zwar vom wilden Westen, erlogen von einer Maus. Illustriert von Janosch. — Bitter, Recklinghausen 1969. — 70 Seiten. Glanzkarton. Fr. 9.05.

Empfohlen

Macken Walter: Dreißig Minuten Vorsprung. Zwei Geschwister suchen eine neue Heimat. Übersetzt von Georg Noack. Illustriert von Hans Schulze Forster. — Schaffstein, Köln 1969. — 136 Seiten. Halbleinen. Fr. 10.60.

Sehr empfohlen

Maraire Marie: Die vier und der verbotene Weg. Übersetzt von Gertrud Rukschcio. Illustriert von Monique Goree. — Österreichischer Bundesverlag, Wien 1969. — 126 Seiten. Pappband. Fr. 12.80.

Sehr empfohlen

Michels Tilde: Kleiner König Kalle Wirsch. Illustriert von Rüdiger Stoye. — Hoch, Düsseldorf 1969. — 126 Seiten. Leinen. Fr. 11.65.

Empfohlen

Patchett Mary: Der verhexte Berg. Übersetzt von Lena Stepath. Illustriert von Hans Behrens. — Kloppe, Berlin 1969. — 144 Seiten. Leinen. Fr. 9.55.

Empfohlen

Robinson Veronica: Warum schweigt David? Übersetzt von Mina Trittler. Illustriert von Victor Ambrus. — Schweizer Jugend, Solothurn 1969. — 144 Seiten. Leinen. Fr. 10.80. *Sehr empfohlen*

Santarova Alena: Krümelchen bei Piff und Paff. Übersetzt von Erika Honolka. Illustriert von Rolf Rettich. — Schaffstein, Köln 1968. — 100 Seiten. Halbleinen. Fr. 9.50. *Empfohlen*

Schlageter Jeanne: Die Flucht mit Luzifer. Illustriert von Tony Businger. — Sauerländer, Aarau 1969. — 238 Seiten. Leinen. Fr. 12.80. *Empfohlen*
Schröder Amund: Marit «Vogelmutter». Marits Erlebnisse mit der Bachstelze «Piep». Übersetzt von Tabitha von Bonin. Illustriert von Grete von Wille-Burchardt. — Schaffstein, Köln 1969. — 146 Seiten. Broschiert. *Empfohlen*

Strecker Reinhard: Petr und Annetka leben in der Tschechoslowakei und lernen Land und Leute kennen. Kinder Europareihe. Illustriert von Liselotte und Armin Orgel-Köhne. — Klopp, Berlin 1969. — 42 Seiten. Glanzkarton. Fr. 9.05. *Empfohlen*

Swift Jonathan: Gullivers Reisen zu Riesen und Zwergen. Neubearbeitung: Hans R. Hecke. Illustriert von Ulrik Schramm. — Ueberreuter, Wien 1969. — 173 Seiten. Leinen. Fr. 6.80. *Empfohlen*

Wölfel Ursula: Achtundzwanzig Lachgeschichten. Illustriert von Bettina Anrich-Wölfel. — Hoch, Düsseldorf 1969. — 59 Seiten. Leinen. Fr. 10.60. *Empfohlen*

Lesealter ab 13 Jahren

Buchan John: Die neununddreißig Stufen. Illustriert von Edward Gorey. — Diogenes, Zürich 1967. — 239 Seiten. Leinen. Fr. 16.—. *Sehr empfohlen*

Channel A. R.: Karawane in Gefahr. Übersetzt von Mina Trittler. Illustriert von Joseph Papin. — Schweizer Jugend, Solothurn 1969. — 140 Seiten. Leinen. Fr. 11.80. *Sehr empfohlen*

Clark Marion: Sandro der Maler. Kinder anderer Zeiten. Übersetzt von Marita Moshhammer-Lohrer. Illustriert von Marie Wabbes. — Loewes, Bayreuth 1969. — 28 Seiten. Kunstleinen. Fr. 7.10. *Sehr empfohlen*

Heizmann Adolf: In Grado ting es an. — Francke, Bern 1969. — 170 Seiten. Halbleinen. Fr. 11.80. *Sehr empfohlen*

Hetmann Frederik: Die Spur der Navahos. Leben und Geschichte eines indianischen Volkes. Mit Fotografien. — Bitter, Recklinghausen 1969. — 148 Seiten. Leinen. Fr. 16.40. *Sehr empfohlen*

Klatt Edith: Neitah. Ein Mädchen im hohen Norden. — Sauerländer, Aarau 1969. — 219 Seiten. Kartonierte. Fr. 9.80. *Sehr empfohlen*

Knight Frank: Abenteurer und Entdecker. Geschichten von Alexander dem Großen bis zum Atom-U-Boot. Übersetzt von Karl Sätteler. Illustriert von Willy Kretzer. — Herder, Freiburg 1969. — 252 Seiten. Linson. Fr. 15.—. *Sehr empfohlen*

Lechner Auguste: Der Reiter auf dem schwarzen Hengst. Die Geschichte von den Heymonssöhnen, dem Zaubrer Malagis und dem Hengst Bayard. Illustriert mit vielen Bildern von Hans Vonmetz. — Tyrolia, Innsbruck 1969. — 290 Seiten. Leinen. *Sehr empfohlen*

Nelson Marg: Geheimnis am Fluß. Übersetzt von Sybil Gräfin Schönfeldt. Illustriert von Karlheinz Groß. — Union, Stuttgart 1969. — 152 Seiten. Kartonierte. Fr. 11.65. *Sehr empfohlen*

Onclincx Georges: Nefru der Schreiber. Kinder anderer Zeiten. Übersetzt von Marita Moshhammer-Lohrer. Illustriert von Marie Wabbes. — Loewes, Bayreuth 1969. — 28 Seiten. Kunstleinen. Fr. 7.10. *Sehr empfohlen*

Onclincx Georges: Einar der Wikinger. Kinder anderer Zeiten. Übersetzt von Marita Moshhammer-Lohrer. Illustriert von Marie Wabbes. — Loewes, Bayreuth 1969. — 28 Seiten. Kunstleinen. Fr. 7.10. *Sehr empfohlen*

Paysan Angela: Das Fest des Lamido. Afrikanische Skizzen. Illustriert von Angela Paysan. — Schwabenverlag, Stuttgart 1969. — 160 Seiten. Pappband. Fr. 16.40. *Empfohlen*

Prochazka Jan: Lenka. Übersetzt von Peter Vili-mek. Illustriert von Edith Schindler. — Bitter, Recklinghausen 1969. — 128 Seiten. Leinen. Fr. 11.85. *Empfohlen*

Reboul Antoine: Begegnung am Sinai. Übersetzt von Hans-Georg Noack. Illustriert von Heinrich Heisters. — Signal, Baden-Baden 1970. — 84 Seiten. Laminierter. Fr. 8.60. *Sehr empfohlen*

Von Reppert-Rauten Lothar: Traumland und Goldkreuz. Illustriert von Karlheinz Groß. — Spectrum, Stuttgart 1969. — 200 Seiten. Leinen. Fr. 6.—. *Sehr empfohlen*

Sutcliffe Rosemary: Das Stirnmal des Königs. Eine Erzählung aus der Zeit der römischen Besetzung Britanniens. Übersetzt von Grit Körner. — Union, Stuttgart 1969. — 270 Seiten. Pappband. Fr. 17.30. *Sehr empfohlen*

Ulyatt Kenneth: Den Sioux entgegen. Der toll-kühne Ritt eines Kundschafters. Übersetzt von Dieter Heuler. Illustriert von Willy Kretzer. — Schweizer Jugend, Solothurn 1969. — 168 Seiten. Linson. Fr. 12.80. *Empfohlen*

Für reifere Jugendliche

Eyerly Jeannette: Seit jenem Abend. Übersetzt von Rosmarie Fritzdorf. — Thienemann, Stuttgart 1969. — 173 Seiten. Leinen. Fr. 11.65. *Empfohlen*
Empfohlen

Ctvrtek Vaclav: Der Fels am Strom. Übersetzt von Erika Honolka. — Thienemanns, Stuttgart 1970. — 93 Seiten. Halbleinen. Fr. 8.60. *Empfohlen*

Helbling Margrit: Tina. Das Mädchen aus der Wüste. — Benzinger, Einsiedeln 1969. — 182 Seiten. Linson. Fr. 10.80. *Sehr empfohlen*

Münster Thomas: Zigeuner Saga. Von Geigern, Gauklern und Galgenvögeln. Illustriert von Heiner Rothfuchs. — Herder, Freiburg 1969. — 320 Seiten. Linson. Fr. 22.85. *Sehr empfohlen*

Twain Mark: Leben auf dem Mississippi. Aus der Lotsenzeit Mark Twains. Übersetzt von Otto Wilck. Zeichnungen von Klaus Ensikat. — Bitter, Recklinghausen 1969. — 368 Seiten. Leinen. Fr. 23.10. *Sehr empfohlen*

Wilton Elizabeth: Ein lächerlicher Einfall. Übersetzt von Hans-Georg Noack. — Signal, Baden-Baden 1970. — 160 Seiten. Leinen. Fr. 13.60. *Empfohlen*

Mädchenbücher

Bayer Ingeborg: Julia und die wilde Stute. Ferien-erlebnisse in Südfrankreich. Illustriert von Aiga Rasch. — Arena, Würzburg 1969. — 143 Seiten. Leinen. Fr. 9.40. *Empfohlen ab 13 Jahren*

Billeter Erika: Sie kommen mir so bekannt vor. Mit Fotografien von Emil Weber. — Benteli, Bern 1969. — 64 Seiten. Kartoniert. Fr. 15.—. *Sehr empfohlen ab 15 Jahren*

Cavanna Betty: Stürmische Kathy. Roman eines jungen Mädchens. Übersetzt von Grit Körner. — Müller, Rüslikon. — 160 Seiten. Leinen. Fr. 12.80. *Empfohlen ab 15 Jahren*

Colman Hila: Teenager-Kutsche. Roman. Übersetzt von Edith Walter. — Rosenheimer Verlags-haus, Rosenheim 1970. — 192 Seiten. Leinen. Fr. 12.40. *Empfohlen ab 15 Jahren*

Götz Heide: Liebe oder so ähnlich. Illustriert von Edith Schindler. — Bitter, Recklinghausen 1970. — 110 Seiten. Kartoniert. *Sehr empfohlen ab 15 Jahren*

Harris Mary K.: Conny, Sabine und der rote Kof-fer. Übersetzt von Dagmar Wagner. Illustriert von Hatti Riel. — Schaffstein, Köln 1969. — 176 Sei-ten. Pappband. Fr. 11.65. *Sehr empfohlen ab 12 Jahren*

Heizmann Adolf: Wirbel um Astrid. Erzählung von Mädchen und Freundschaften. — Blaukreuz, Bern 1969. — 210 Seiten. Leinen. Fr. 12.80. *Sehr empfohlen ab 15 Jahren*

Iberer Erika: Ein Wintertraum. Illustriert von Fer-dinand Keßler. — Ueberreuter, Wien 1969. — 215 Seiten. Kartoniert. Fr. 4.95. *Empfohlen ab 14 Jahren*

Kamm Josephine: Bis ich weiß wer ich bin. Boje-Apart. Übersetzt von Lena Hahn. Illustriert von

Lilo Rasch-Nägele. — Boje, Stuttgart 1970. — 200 Seiten. Leinen. Fr. 12.40. *Sehr empfohlen ab 15 Jahren*

Martig Sina: Achtmal sieben. Eine Geschichte aus dem Bündnerland. Illustriert von Alfred Kobel. — Blaukreuz, Bern 1969. — 80 Seiten. Glanzkarton. Fr. 8.80. *Sehr empfohlen ab 9 Jahren*

Religiöse Jugendbücher

Atlantis Kinderbibel. Bilder von Brian Wildsmith. Text von Philip Turner. Deutsche Bearbeitung von Martin Hürlimann. — Atlantis, Zürich 1969. — 136 Seiten. Laminierter Pappband. Fr. 32.—. *Sehr empfohlen*

Cocagnac A. M.: Was sagt uns die Bibel? Ein Bildungsbuch für Kinder mit vielen farbigen Bil-dern. Übersetzt von Renate Krautmann. Illustriert von J. Le Scanff. — Herder, Freiburg 1969. — 95 Seiten. Glanzband. Fr. 20.90. *Sehr empfohlen ab 10 Jahren*

Fährmann Willi: Ankunft des Herrn. Ein Weih-nachtsbuch für Eltern und Kinder. Illustriert von Linus Seufert. — Arena, Würzburg 1969. — 125 Seiten. Linson. Fr. 9.40. *Empfohlen ab 10 Jahren*

Sachbücher

Kunst, Geschichte

Braumann Franz: Sonnenreich des Inka. Aufstieg, Glanz und Untergang des größten Indianerreiches der Geschichte. Illustriert mit zahlreichen Zeich-nungen und Fotos. — Arena, Würzburg 1969. — 198 Seiten. Leinen. Fr. 15.—. *Sehr empfohlen ab 13 Jahren*

Hohlwein Hans: Aufbruch in die neue Zeit. Von Metternich bis Marx. Erzählte Geschichte. Illu-striert mit 18 Fotos auf 8 Tafeln. — Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart 1969. — 288 Seiten. Leinen. Fr. 19.50. *Sehr empfohlen für reifere Jugendliche*

Chessex Pierre: Divico. Erzählung aus der Hel-denzeit der Helvetier. Übersetzt von Adelheid Mühlebach. Holzschnitte von Kobi Baumgartner. — Schweizer Verlagshaus, Zürich 1969. — 283 Seiten. Leinen. Fr. 14.80. *Sehr empfohlen ab 13 Jahren*

Scharfe Martin: Volksfrömmigkeit. Bildzeugnisse aus Vergangenheit und Gegenwart. Mit einer Ein-führung von Hermann Bausinger. — Spectrum, Stuttgart 1967. — 131 Seiten. Leinen. Fr. 39.—. *Empfohlen für reifere Jugendliche*

Silverberg Robert: Der große Anfang. Der vorge-schichtliche Mensch in Europa. Übersetzt von Reinhard Schmidt. Illustriert von Wladislaw Finne. — Schwabenverlag, Stuttgart 1969. — 160 Seiten. Pappband. Fr. 19.25. *Empfohlen für reifere Jugendliche*

Neue Sachbuchreihe aus dem Herder-Verlag

Britten Benjamin, Holst Imogen: Wunderbare Welt der Musik. Von Rhythmus, Klang und Harmonie.

Hogben Lancelot: Wunderbare Welt der Mathematik. Vom Einmaleins zum Computer.

Hogben Lancelot: Wunderbare Welt der Energie. Von der Rolle zur Rakete.

Hogben Lancelot: Wunderbare Welt der Nachrichtentechnik. Vom ABC zum Fernsehsatelliten.

Jessup Ronald: Wunderbare Welt der Archäologie. Von Schriften, Münzen und Ruinen.

Alle übersetzt von Thomas Münster. Illustriert mit Zeichnungen und Fotos. 1969/70. 96 Seiten. Leinen. Je Fr. 17.30.

Der großen Welle der Begeisterung für Sachbücher durch die lesende Jugend kommen die Verlage mit einem großzügig gehaltenen Angebot entgegen. Es ist zwar nicht immer leicht, in dieser Sparte ausgetretene Pfade in der Präsentation zu verlassen und mit neuen Ideen der Mitteilungsform und Gestaltung aufzuwarten. Der Herder-Verlag hat in seiner neuen Sachbuchreihe eine Form aus dem englischen Sprachraum übernommen. Ausgehend von einem einfachen Grundwissen über das entsprechende Sachgebiet dringt der Autor jeweils sehr rasch in aktuelle Problemkreise ein. Ein Wort- und Sachverzeichnis zur Erklärung wichtiger Begriffe schließt sich diesem allgemeineren Teil an. Auch in dieser neuzeitlich konzipierten Sachbuchreihe fehlen instruktive Zeichnungen noch eindruckliches Fotomaterial.

Von vielen Seiten geschickt angesprochen, wird auch diese Sachbuchbibliothek bei der Jugend viel Interesse finden. Der fachkundige Leser — und mit ihm bestimmt auch ein Teil der kritisch vergleichenden Jugend — fordert jedoch für künftige Aufgaben richtige, sachbezogene Definitionen und Benennungen, aufbauend auf den heute geltenden naturwissenschaftlichen Gesetzen — oder sind es vielleicht nur Mängel der sonst guten Übersetzung?

jo.

Natur

Breuer Georg: Menschen aus dem Katalog. Die Erbforschung auf dem Weg in die Zukunft. Illustriert mit Zeichnungen und Fotos. — Schwann, Düsseldorf 1969. — 198 Seiten. Linson. Fr. 16.85.

Sehr empfohlen für reifere Jugendliche

Marx Wesley: Bis das Meer zum Himmel stinkt. Übersetzt von Werner Eheim. Illustriert mit Fotos.

— Müller, Rüschlikon 1969. — 120 Seiten. Leinen. Fr. 19.80. *Sehr empfohlen ab 13 Jahren*

Fiedelmeier Leni: Tiergesichter erzählen. Illustriert mit Fotos. — Spectrum, Stuttgart 1968. — 128 Seiten. Linson. Fr. 22.85.

Empfohlen ab 13 Jahren

Pantenburg Vitalis: Rettet das Wasser. Vom weltweiten Feldzug der Hydrologen. Illustriert mit Zeichnungen und Fotos. — Schwann, Düsseldorf 1969. — 168 Seiten. Linson. Fr. 15.—.

Sehr empfohlen ab 13 Jahren

Technik und Wissenschaft

Franke W. Herbert: Kunststoffe erobern die Welt. Illustriert mit Zeichnungen und Fotos. — Spectrum, Stuttgart 1966. — 174 Seiten. Leinen. Fr. 19.50. *Sehr empfohlen ab 14 Jahren*

Heimann Erich H.: Sie eroberten den Himmel. Piloten — Planer — Pioniere. Illustriert mit Fotos verschiedener Herkunft. — Franck'sche Verlags-handlung, Stuttgart 1969. — 191 Seiten. Linson. Fr. 19.50. *Empfohlen ab 13 Jahren*

Jungk Robert (mit 12 Autoren): Menschheits-träume. Schwann Aktiv-Buch. Illustriert mit Fotos. — Schwann, Düsseldorf 1969. — 309 Seiten. Linson. Fr. 22.50.

Empfohlen für reife, kritische Jugendliche

Pine S. Tillie | Levine Joseph: Licht, Strom, Magnete, Fall hier und da und überall. Bekannte Naturgesetze, einfach erklärt. Übersetzt von Andrea und Udo Becker. Illustriert von Bernice Myers und Anne Marie Jauß. — Herder, Freiburg 1969. — 188 Seiten. Leinen. Fr. 15.—.

Empfohlen ab 10 Jahren

Schreiber Hermann: Vom Experiment zum Erfolg. Die Großen der Naturwissenschaft und Technik von Leonardo da Vinci bis Otto Hahn. Illustriert mit Fotos. — Arena, Würzburg 1969. — 407 Seiten. Gebunden. Fr. 25.40.

Sehr empfohlen ab 15 Jahren

Lebensgestaltung

Engler Karl-Heinz: Babylon war nichts dagegen. Friedensdienste, Workcamps und die Jugend der Welt. Illustriert von Adolf Oehlen. — Schwann, Düsseldorf 1969. — 154 Seiten. Broschiert. Fr. 9.40.

Empfohlen ab 13 Jahren

Freizeitgestaltung, Basteln

Grüger Heribert und Johannes: Die Liederfibel 2. — Schwann, Düsseldorf 1969. — 40 Seiten. Glanzkarton. Fr. 11.65. *Sehr empfohlen*

Köhr Dietrich: Franckh's Freizeitkiste. Sport, Spiel und Spannung für Ferien und Freizeit. — Franckh, Stuttgart 1969. — 160 Seiten. Glanzkarton. Fr. 8.20.

Empfohlen ab 10 Jahren

Leist-Andre Monika: Werkliches Schaffen. Ein Arbeitsbuch für Mädchen und Frauen. Illustriert mit

Zeichnungen und Fotos. — Union, Stuttgart 1969. — 360 Seiten. Leinen. Fr. 30.—.

Sehr empfohlen für Mädchen ab 13 Jahren

Puschert Lore: So macht die Freizeit Spaß. Hob-
bys für alle Talente. Illustriert von Aiga Rasch. —
Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart 1969. —
190 Seiten. Leinen. Fr. 11.65.

Empfohlen für reifere Jugendliche

Quinche Roger: Schuß — Goal! Kleine Fußball-
schule. Illustriert von Kurt Baumli / Heinz Butz. —
Schweizer Jugend, Solothurn 1969. — 80 Seiten.
Kartiert. Fr. 9.80. *Empfohlen ab 10 Jahren*

Thöne Hanni: Spiele im Haus — Spiele im Garten.
Illustriert von Hanni Thöne / Hanspeter Wyß. —
Benziger, Einsiedeln 1969. — 190 Seiten. Ta-
schenbuch. Fr. 3.30.

Sehr empfohlen ab 10 Jahren

Weiß Christa: Mit den Kindern dieser Erde. Ein
Buch für Kinder und ihre Eltern. Illustriert von
Walter Grieder. — Kaufmann, Lahr 1969. — 185
Seiten. Linson. Fr. 20.20.

Sehr empfohlen zum Vorlesen

Sammlungen und Reihen

Arena-Taschenbücher, Würzburg

Lütgen Kurt: Das Elefantenjahr. Patrick kämpft
für das Leben der Tiere im afrikanischen Busch.
Illustriert von Linus Seufert. 145 Seiten.

Empfohlen ab 12 Jahren

Pestum Jo: Der Kater und die rote Katze. Neue
aufregende Kriminalgeschichten mit Kommissar
Katzbach. Illustriert von Herbert Holzing. 138 Sei-
ten.

Empfohlen ab 10 Jahren

Benziger Taschenbücher, Einsiedeln

Street James: Mit Bessy sind wir drei. Illustriert
von Sita Jucker. 159 Seiten.

Empfohlen ab 10 Jahren

Brunnenreihe

Christophorus-Verlag, Freiburg i. Br.

Wohl kaum ein Thema läßt sich denken, das
in Richtung sinnvolle Freizeitgestaltung zielt,
worüber die Bastelbändchen der Brunnenreihe
nicht mit einem schmucken Bändchen Anre-
gung, Hilfe und Anleitung bieten könnten. Wie
weit der Bogen der Themen gespannt ist, zei-
gen einige wahllos aus der ansprechenden
Sammlung herausgegriffene Titel: Tiere aus
Holz; glitzernde Geschenke; Papierfiguren;
Sterne, Blüten, Gräser; neue Lackmalerei; ...
Diese vorzüglich ausgestatteten Bastelbänd-
chen sind nicht nur beliebt und empfohlen zu
eigenem Tun, sondern auch begehrt als kleine
Geschenke zu vielen Gelegenheiten. jo.

Jugendbornsammlung, Sauerländer, Aarau

Balzli Ernst: Dornröschen. Märchenspiel in sechs
Bildern. Von 10—14 Jahren. 43 Seiten. Für Schul-
schlußfeier sehr geeignet, benötigt viele Spieler.
Gut

*Feier Otto: D Hirten am Fűr / Die Hirten am
Feuer.* Weihnachtsspiel. Von 10—12 Jahren. 7 Sei-
ten. Sprachlich gut, inhaltlich für ländliche Ge-
genden möglich. *Mit Vorbehalt*

Zollinger Alfred: Wän's Goldvögeli räägnet. Von
12—14 Jahren. 16 Seiten. In Basler Mundart ge-
schrieben: für Schüler schwer genug. *Abgelehnt*
Hadorn Marianne: Josef und seine Brüder. Ge-
schichte von Joseph von Ägypten. 3.—6. Klasse.
23 Seiten. (Sonntagsschule) *Gut*

*Ingold Rosa: Vom Bäumlein, das andre Blätter hat
gewollt.* 9- bis 11jährige. 12 Seiten. Gut gefaßt
und durchführbar. *Gut*

Schneider Alfred: Die Schlacht im Ried. Mundart.
16 Seiten. Nicht sehr wertvoll. *Abgelehnt*

Senft Fritz: Aifach es Chind (Weihnachtsspiel).
10.—12. Altersjahr. 11 Seiten. Zeitgemäß und mit
einigen kleinen Abänderungen brauchbar. *Gut*

Ingold Rosa: Chünig und Bättelma. 8.—10. Alters-
jahr. 16 Seiten. Durch die Mundart und mit Reim
schwerer für gewisse Kantone (Berndeutsch). In-
halt sehr gut. *Gut*

Enderli René: Prinzessin Sonnenstrahl. 8.—10.
Jahre. 16 Seiten. Schriftsprache, man kann Ein-
zelteile gut verwerten, für die Kleinen sicher ein
Erlebnis. *Gut*

Reinhardt Heinrich. Das trojanische Pferd. Ober-
stufe. 27 Seiten. Für die Oberstufe sehr gutes
Stück. *Gut*

*Gurzeler Christian: Prinzessin Kratzbürste und
Soldat Frechdachs, oder Sechse kommen durch
die ganze Welt.* 44 Seiten. Oberschule. Etwas
langatmig und schwer, lustig doch laut.

Nicht empfohlen

Gurzeler Christian: Die Melone. Oberstufe. 19
Seiten. Etwas langweilig, aber brauchbar. *Gut*

Ravensburger Taschenbücher, Maier, Ravensburg

Jansson Tove: Sturm im Mumintal. Übersetzt von
Vivica und Kurt Bandler. Illustriert von Tove Jan-
son. 164 Seiten. *Empfohlen ab erstes Lesealter*
*Ecke Wolfgang: Die Dame mit dem schwarzen
Dackel.* Raffinierte Juwelendiebstähle halten Scot-
land Yard in Atem. Illustriert von Jochen Bartsch.
142 Seiten. *Empfohlen ab 10 Jahren*

*Gehts Barbara: Die abenteuerliche Geschichte
des Lazarillo.* Lazarillo in den spanischen Landen.
Holzschnitte von Herbert Lentz. 143 Seiten.

Empfohlen für reifere Jugendliche

Lofting Hugh: Doktor Dolittle und seine Tiere. Dr. med. J. Dolittle, Arzt und Freund aller Tiere. Übersetzt von E. L. Schiffer. Illustriert von Hugh Lofting. 165 Seiten. *Empfohlen ab 10 Jahren*

Recheis Käthe: Sinopah und das Pony. Zwei Indianergeschichten. Illustriert von Margret Rettich. 142 Seiten. *Sehr empfohlen ab 10 Jahren*

Sommerfeldt Aimée: Nennt mich nicht mehr So-fus! Übersetzt von Tabitha von Bonin. 142 Seiten. *Sehr empfohlen ab 13 Jahren*

Steuben Fritz: Der Fliegende Pfeil. Der große Auftrag des jungen Tecumseh. Zeichnungen von Roland Dörfler. 142 Seiten. *Sehr empfohlen ab 13 Jahren*

Wölfel Ursula: Sinchen hinter der Mauer. Die Geschichte einer echten Kinderfreundschaft. Zeichnungen von Lilo Fromm. 117 Seiten. *Empfohlen für das erste Lesealter*

Trio-Taschenbücher, Sauerländer, Aarau

De Booy Hendrik Th.: Hier Rettungsboot Brandaris. Aus dem Leben des jungen Dirk Spits. Übersetzt von Elisabeth Augustin. Illustriert von J. S. Reinert. 158 Seiten. *Sehr empfohlen ab 13 Jahren*

Glaser Franz: Toddy ist an allem schuld. Illustriert von Heiner Rohrfuchs / Sita Jucker. 126 Seiten. *Empfohlen für Mädchen ab 10 Jahren*

SJW — Zürich

Amstutz Peter: Im Helikopter zu Hause. Wie Hanspeter Hubschrauber-Pilot wird. Illustriert von Werner Hofmann. 32 Seiten. *Empfohlen ab 13 Jahren*

Dutli-Rutishauser Maria: Niklaus von Flüe. Illustriert von Bruno Gentinetta. 32 Seiten. *Sehr empfohlen ab 13 Jahren*

Haller Adolf: Mahatma Gandhi. Der Befreier Indiens. Illustriert von Bruno Bischofberger. 32 Seiten. *Sehr empfohlen ab 13 Jahren*

Holzapfel Elisabeth-Brigitte: Ein weißes Häubchen wünsch ich mir. Spitalerlebnisse, erzählt von Krankenschwestern. Illustriert mit vielen ganzseitigen Fotos. 48 Seiten. *Sehr empfohlen für Mädchen ab 12 Jahren*

Hugentobler Hansuli: Was Urs und Florian bei der Swissair erlebten. Illustriert mit vielen ganz- und doppelseitigen Fotos von Andreas Wolfensberger. 48 Seiten. *Sehr empfohlen ab 13 Jahren*

Lenhardt Elisabeth: Bleib immer rund! Blüh Stund um Stund! Illustriert von Sita Jucker. 32 Seiten. *Empfohlen für das erste Lesealter*

Stemmler-Morath Carl: Auch Tiere sorgen für ihre Kinder. Illustriert von Roland Thalmann. 36 Seiten. *Sehr empfohlen ab 13 Jahren*

Little Krimi, Ueberreuter, Wien

Bayley Viola: Abenteuer in Italien. Abenteuer einer Engländerin in Italien. 160 Seiten. *Empfohlen ab 13 Jahren*

Escoula Yvonne. Sechs blaue Pferde. Das Geheimnis um einen wertvollen Schatz. Übersetzt von Alfred P. Zeller. Zeichnungen von Ulrik Schramm. 160 Seiten. *Empfohlen ab 12 Jahren*

Ollivier Jean: Hallo Paris — Hier Texel. Geschichte um das Verschwinden von zwei Silberreihern. Übersetzt von Helen Stark-Towlson. Illustriert von Evi Schmidt. 160 Seiten. *Empfohlen ab 12 Jahren*

Hinweis

Im Auftrage des Schweizerischen Bundes für Jugendliteratur führt die Jugendschriftenkommission des Katholischen Lehrervereins der Schweiz in Kriens auf Schloß Schauensee die 3. Schweizerische Jugendbuch- und Rezensententagung durch.

Über das Wochenende vom 24./25. Oktober stehen im besonderen die beiden Themen «Das Jugendbuch im Unterricht» und «Kriterien der Jugendbuchbesprechung» im Mittelpunkt praktischer Arbeit (Lektionen an allen Volksschulstufen), der Kurzreferate und Diskussionen.

Anmeldungen für diese Tagung sind zu richten an den Präsidenten der Jugendschriftenkommission des KLVs:

Dominik Jost, Sekundarlehrer, Zumhofstraße 15, 6010 Kriens.

Jugend und Literatur — ein Wagnis?

Es mangelte nicht der Versuche, die Probleme der Jugendliteratur in einer eigenen Zeitschrift einem weiteren Kreise zur Diskussion vorzulegen. Da dem Unterfangen meist die finanziell gesicherte Basis fehlte, war den Zeitschriften meist ein mehr oder weniger kürzeres Leben beschieden. Daß die Idee jedoch etwas Faszinierendes in sich birgt, beweist ein neuer zündender Funke aus dem Beltz-Verlag.

Lassen wir doch kurz die Schriftleitung über ihr Anliegen selber sprechen:

«... Die Zielsetzungen sind klar umrissen: Allen denen, die mit Kindern und Heranwachsenden umgehen, aktuelle Nachrichten und Informationen zukommen lassen; mit kritischen Herausforderungen die Diskussion beleben; Qualitätsbewußtsein und Unterscheidungsvermögen schärfen. Die Adressaten: Lehrer und Erzieher, Studierende und Fachschüler, Bibliothekare, Sortimenten und

Büchermacher jeder Konvenienz, «Erziehungsbeauftragte» — verpflichtete, soweit sie im Rahmen der Massenmedien mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben. Mit ihnen sei das Gespräch und der Disput gesucht — ihnen sei auch nach Bedarf hilfreich ein Rettungsring zugeworfen, wenn

es gilt, in den Wogen des Büchermarktes und geistig-materiellen Konsumwelt für die Nachwachsenden das Schwimmen zu erlernen.» Prognosen zu stellen wäre verfrüht; bewundern wir vielmehr den Mut zum Wagnis, der bereits Vorschußlorbeeren verdient!
jo.

Von den Grenzen der Massenkommunikation

Theodor Bucher

Die Massenkommunikationsmittel Fernsehen, Rundfunk, Schallplatte und Tonband, Buch und Presse vermitteln den heutigen Menschen den Zugang zur ganzen Welt und damit einen ungeheuren, bisher unbekannten Reichtum und unbegrenzte Möglichkeiten zur Bildung, Information und Unterhaltung (s. Bucher 28—29). Diese beinahe unbeschränkten Möglichkeiten werden allerdings wieder eingeschränkt und zwar sowohl auf seiten des Kommunikators, wie auch auf seiten des Rezipienten und auf Grund der Massenkommunikationsmittel selber. Der Großteil unserer Zeitgenossen ist sich dieser Grenzen kaum oder nicht bewußt. Auf jeden Fall bleiben sie den meisten Rezipienten unklar. Dabei ist jeder Mensch, bereits jedes Kind, tagtäglich den Einflüssen der Massenkommunikationsmittel ausgesetzt. Deshalb ist es für den Lehrer wichtig, über diese Grenzen nachzudenken und Bescheid zu wissen. Die folgenden Ausführungen wollen dazu eine Hilfe bieten.

1. Grenzen auf seiten des Kommunikators

Auf seiten des Kommunikators werden die Grenzen von der «Eigengesetzlichkeit der Informationsmittel» (Keilhacker 134) gezogen. Die Massenkommunikationsmittel berichten in erster Linie das *subjektiv Aktuelle*. Nicht jedes Gegenwartsgeschehen ist aktuell, sondern nur dasjenige, was eine «Lebensbedeutung» hat (Dovifat E., Allgemeine Publizistik, Bd. 1 des Handbuches der Publizistik 21). Um die Lebensbedeutung festzustellen, muß jedoch eine Wertung vorgenommen werden. Diese Wertung geschieht auf Grund von verschiedenen Gesichtspunkten durch die Kommunikatoren. Wichtig ist für sie u. a. das Interesse des Publikums, für

das sie berichten. Der Rezipient aber ist an dem interessiert, was er für lebensbedeutend hält. Meist ist es das Außergewöhnliche und Bedrohende (Bürgerkrieg in Nigeria, nicht die normalen Verhältnisse im Nachbarland Togo). Das Normale, Nichtauffallende interessiert für gewöhnlich nicht. Negative Ereignisse wie Kriege, Unruhen, Unfälle, Katastrophen, Verbrechen werden überdimensioniert verbreitet. Der Rezipient ist mehr daran interessiert, von ihnen zu erfahren, teils aus Sensationslust, teils um sich gegen ähnliche widerliche Ereignisse zu schützen. Das subjektiv Aktuelle ist nun aber nicht ohne weiteres identisch mit dem objektiv Aktuellen, d. h. mit den Nachrichten und Berichten, welche für die Fortexistenz und die Entfaltung eines Landes, einer Kultur oder der Menschheit bedeutungsschwer sind.

So findet ein ständiger Ausleseprozeß statt. Bereits der Kommunikator erfährt trotz hochentwickelter Nachrichtensysteme nur einen Ausschnitt der Wirklichkeit. Diesen nimmt er selber entsprechend seinem Erfahrungshorizont, seiner Voreinstellung und seinen geistigen Fähigkeiten auf. Was er weitergibt und wie er es tut, ist gebunden von den Betriebsregeln der zugemessenen Wichtigkeit, aber auch von den Interessen des Auftraggebers (politische Partei, wirtschaftliche Interessengruppe) und den Erwartungen der Rezipienten.

Das — ohnehin notwendigerweise z. T. subjektiv — Aktuelle entartet in grober Weise in der Boulevard-Presse und in vielen Publikumszeitschriften zu einer widrigen *Pseudo-Aktualität*. Aktualität wird hier mit bloßer Zeitgenossenschaft und Sensation verwechselt. Aktuell ist, was dazu aus Gründen des